



- Thema** > Ansprechpartner bei Cybergrooming
- Aufgabe** > Was tun, wenn eine Freundin oder ein Freund unter unerwünschten Kontakten leidet, weil sie oder er bereits darauf reagiert hat, oder weil der Cybergrooming-Täter droht und nicht locker lässt?
- Kompetenzen** > Schülerinnen und Schüler können sich in kritischen Situationen Hilfe holen.
> Sie kennen professionelle Stellen, die Unterstützung anbieten.
> Fachliche Kompetenzen nach Lehrplan 21: MI.1.1.d, MI.1.1.e, MI.1.2.f, MI.1.2.h, ERG. 2.2.a–e, ERG.5.3.c, ERG.5.3.d
- Ablauf**
- Auftrag** 10 Minuten
- > Fallbeispiel mit Auftrag wird gezeigt.
 - > Schülerinnen und Schüler tauschen sich in 2er-Gruppen über folgende Fragen aus: Wem kann man den Kontakt zu einem Cybergrooming-Täter anvertrauen? Wer könnte helfen? Jeder gefundene Notfallkontakt wird auf einen Post-it-Zettel geschrieben.
 - > Ähnliche Kontakte (z. B. Freunde) werden zusammen an die Tafel geklebt. So entstehen verschiedene Gruppen von unterschiedlicher Grösse.
- Kompetenzsicherung** 10 Minuten
- > Die Lehrperson leitet das Gespräch: «Aus welchem Grund wurden die jeweiligen Kontakte gewählt?» und «Wer eignet sich am besten?»
 - > Die Lehrperson vermittelt:
 1. Jede und jeder sollte im Voraus wissen, an wen sie oder er sich in einer schwierigen Situation wenden kann.
 2. Notfallnummer 147 für Beratung.
 3. Wo ist die nächstliegende Opferhilfeberatungsstelle für Kinder und Jugendliche?
- Zeitbedarf** > 20 Minuten
- Material** > Projektionsvorlage mit Fallbeispiel und Auftrag (Seite 2)
> pro 2er-Gruppen 10 Post-it-Zettel, Stifte
- Information** **Notfallnummer vermitteln**
- > **147** (Chat 147.ch und Telefon 147), nationaler Beratungsdienst für Kinder und Jugendliche.
 - > Opferhilfeberatungsstellen für Kinder und Jugendliche:
www.sodk.ch/fachbereiche/familie-und-gesellschaft/opferhilfe/wwwopferhilfe-schweizch/adresslisten/#c1436
- Hinweis** **«Fachwissen: Cybergrooming»** (Seiten 7–10)
- > Für Lehrpersonen steht das Grundlagenpapier «Fachwissen: Cybergrooming» zur Verfügung. Dieses kann als separate PDF-Datei heruntergeladen werden. Siehe Rubrik Digitale Medien > Cybergrooming > Fachwissen für Lehrpersonen.



Eine Kollegin oder ein Kollege wird von einem Cybergrooming-Täter erpresst.

Der Kollege/die Kollegin hat z. B.

- geile Sprüche erhalten
- sich zu Nacktfotos überreden lassen
- ihre/seine Handynummer abgegeben
- sich mit ihm getroffen
- sich zu sexuellen Handlungen überreden lassen
- für gebrauchte Tangas Geld genommen

Wem könnte sie oder er sich anvertrauen?